

Ich habe in unseren Akademieschriften eine Abhandlung über die Mastodonzähne aus den Hügelreihen, die sich von der Piave nach Conegliano hin erstrecken, veröffentlicht, und dieselben auf *Mastodon angustidens Cuv.* nach der Umgrenzung von Pomel, der das Mastodon von Val d'Arno damit vereinigte, bezogen. Nachdem ich aber seither diese Zähne mit einem Mahlzahn aus dem Val d'Arno vergleichen konnte, zweifle ich an der Richtigkeit der Bestimmung. Gewiss erscheint es mir, dass einer dieser Zähne, der in den oberen Schichten der Lignite von Sarmède gefunden wurde, alle Charaktere von *Mastodon Arvernensis* zeigt, mit welchem scither Falconer das Mastodon vom Arno-Thale vereinigt hat. Wenn meine Vermuthung sich rechtfertigt, so hätten wir in dieser Hügelreihe Pliocän-Schichten, wie ich es schon lange vorausgesetzt hatte.

**F. Sandberger.** Monographie der Land- und Süsswasser-Conchylien (Würzburg 5. Jänner 1871).

Binnen Kurzem wird die zweite und dritte Lieferung meiner Monographie der Land- und Süsswasser-Conchylien erscheinen. Der Text enthält die Beschreibung der Arten des Purbecks, Wälderthons, der Süsswasser-Schichten der Gosaubildungen, des Ueberquaders und der obersten Kreide des provencalischen Beckens unter steter Erörterung der Lagerungsverhältnisse, der gleichzeitigen Floren und sonstiger zur Illustration der gesammten Land- und Süsswasserbevölkerung nöthig erscheinenden Thatsachen. Die Tafeln umfassen die charakteristischen Arten des Eocäns bis zum Grobkalk einschliesslich und die letzte (XII) bringt sämmtliche von Herrn Professor S u e s s aus den Tuffen des Altissimo, den Kohlen von Pugnello u. s. w. mitgetheilten neuen Arten. In der weiteren Fortführung des Werkes wird trotz des Krieges keine Störung eintreten; es steht vielmehr die Vollendung sämmtlicher Tafeln bis zum Frühjahr in sicherer Aussicht. Viele der zunächst zu behandelnden Faunen, wie namentlich die unteroligocänen und miocänen Südfrankreichs, sind in Deutschland fast unbekannt und werden Dank der grossen Liberalität, mit welcher die Fachmänner in München, Zürich, Basel, Toulouse, Günsburg, Stuttgart, Wien u. s. w. das Unternehmen unterstützt haben, in grosser Vollständigkeit und fast durchweg nach Originalstücken vorgeführt werden können. Auch das Vergleichungsmaterial an lebenden Arten ist fort-dauernd im Wachsen und besonders Herrn Prof. Agassiz in Cambridge der Verfasser für reiche Zusendungen verpflichtet, welche namentlich zu Vergleichen mit fossilen Arten der Congerien-Schichten von hohem Werthe sind.

#### Vorträge.

**Dr. A. Kornhuber.** Über einen neuen fossilen Saurier aus Lesina <sup>1)</sup>.

Die paläontologische Sammlung der k. k. geologischen Reichsanstalt wurde durch die hochherzige Widmung des Leiters des Waggeschiffes Nr. 8 auf der Insel Lesina in Dalmatien in den Jahren 1869/70 um zwei Objecte bereichert, welche von um so höherem Interesse sind, als sie die ersten derartigen Vorkommnisse innerhalb der Grenzen des öster-

<sup>1)</sup> Auszug für die Verhandlungen aus der für die Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt bestimmten Abhandlung.